
13748/J XXV. GP

Eingelangt am 29.06.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Harald Walser, Freundinnen und Freunde an den
Bundeskanzler

betreffend Errichtung eines Grabmals in Maly Trostinec (Weißrussland/Belarus)

BEGRÜNDUNG

Am 13.10.2016 wurde der von den Abgeordneten Michael Pock, Karlheinz Kopf, Petra Bayr und dem Anfrager eingebraachte Antrag „betreffend Errichtung eines Denkmals für die aus Österreich stammenden Opfer bei Maly Trostinec“¹ im Nationalrat einstimmig angenommen. In ihren Reden betonten die Abgeordneten aller Fraktionen die Wichtigkeit, Maly Trostinec als weitgehend unbekanntes Ort in das historische Gedächtnis Österreichs zu holen. Maly Trostinec ist jener Ort, an dem über 10.000 jüdische Österreicher und Österreicherinnen zwischen 1941 und 1942 – und damit mehr als in anderen Konzentrations- und Vernichtungslagern – während der Shoa ermordet wurden. Zugleich geht es auch darum, mit der Errichtung eines Grabmals der Ermordeten in würdevoller Weise zu erinnern.

Der 5. Oktober 2017 wäre ein geeigneter Tag zur Fertigstellung des Grabmals gewesen, da 75 Jahre zuvor der letzte Deportationszug von Wien nach Maly Trostinec geführt wurde. In Gesprächen mit Frau Waltraud Barton vom Verein IM-MER (Initiative Malvine – Maly Trostinec erinnern) wurde dieser Tag für die Fertigstellung des Grabmals und für die Übergabe an Angehörige der Opfer auch avisiert. Zudem steht das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 knapp bevor, in dem Österreich aufgrund der Mitschuld an den Verbrechen des Nationalsozialismus 80 Jahre nach dem Anschluß an Nazi-Deutschland besondere erinnerungspolitische Verpflichtungen erwachsen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

¹ https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/A/A_01760/index.shtml und https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2016/PK1076

ANFRAGE

- 1) Sind das Bundeskanzleramt oder andere Ministerien nach dem einstimmigen Beschluss durch den Nationalrat vom 13.10.2016, die Bundesregierung aufzufordern, die Umsetzung, Konkretisierung von Inhalten und Form der beabsichtigten namentlichen Darstellung, sowie die Finanzierung der Errichtung eines würdigen Denkmals für die aus Österreich stammenden Opfer bei Maly Trostinec (Maly Tras'tsyanyets) zu ermöglichen, in irgendeiner Form tätig geworden?
 - a. Wenn ja: Was waren bisher konkret die Aktivitäten? (Bitte um eine detaillierte Auflistung!)
 - b. Wenn nein: warum nicht?
- 2) Wann genau ist mit der Fertigstellung des Grabmals zu rechnen?
- 3) Welche diesbezüglichen Aktivitäten sind noch in dieser Legislaturperiode geplant?